

Die Härtefrau



Zeichnung: W. Henkel

Hallo ihr in Mehls und Zell

Puh, jetzt geht sie wieder los, diese Hatz zu den verschiedenen Festen am Wochenende. Morgen müssen wir die Enkelchen beim Tanzfest des AV Jugendkraft/Concordia bejubeln und uns beim Abwintern des SC Motor zeigen. Die Ü-30-Party düwe in Suhl, zu der uns die Miele und der Sepp eingeladen haben, die werden wir wohl auch dieses Jahr wieder auslassen. Dafür sind wir schon zu sehr Ü. Bei mir zuckt's schon immer noch mal in den Beinen. Aber die Zeiten, da ich mit dem Holden bis zum Morgengrauen über den Tanzboden geschwebt bin, liegen dann doch schon eine Weile zurück. Dafür freut sich der Holde schon auf die selbstgemachten Klöße und den leckeren Braten in der Schäferbaude. Am Sonntag wollen wir nämlich den fleißigen Vereinsmitgliedern der Schafhalter am Regenbergr unsere Aufwartung machen, wenn sie ihre Baude aus dem Winterschlaf erwecken und endlich wieder öffnen. Da kann zu Hause die Küche kalt bleiben.

Eure Härtefrau

Wir gratulieren

in Zella-Mehlis: Irmgard Blum zum 89., Ruth Dörre zum 80., Karin Triebel zum 70., in Oberhof: Erna Ganger zum 84., in Schwarza: Gerda Schuppan zum 70. und in Viernau: Barbara Setzer zum 70. Geburtstag recht herzlich.

In Kürze

Skivolk sagt dem Winter adé

Zella-Mehlis – Es gehört schon zur guten Tradition in der 110-jährigen Ära des vereinsorganisierten Skisports der Ruppbergstadt: Das Abwintern wird beim SC Motor wie ein kleines Volksfest begangen. Rund 200 Mitglieder des SC Motor Zella-Mehlis sowie Gäste aus weiteren Vereinen, aus Wirtschaft, Politik und Sport werden dem Winter 2013/14 in und auch außerhalb der Mehrzweckhalle der Arena „Schöne Aussicht“ am morgigen Samstag adé sagen. Das Motto lautet diesmal: „Frau Holle und Väterchen Frost auf der Anklagebank!“

Das kunterbunte Programm startet um 16 Uhr bis gegen 18 Uhr mit einem vielfältigen Mitmachangebot in der Halle für den Nachwuchs und auch für Eltern. Die Eröffnung des abendlichen Teils erfolgt gegen 18.30 Uhr durch SCM-Präsident Klaus Spies. Ein Höhepunkt wird die feurige Trauer-Procession des Abwinterns kurz vor 20 Uhr sein.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Suhl/Zella-Mehlis
Zuständige Redakteure für die Region Zella-Mehlis: Heike Jenzowski, Beate Kiesewalter-Henkel, Friedrich-König-Str. 6, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 45, Fax (0 36 81) 79 24 35
E-Mail: lokal.zella-mehlis@freies-wort.de

Lokalsport Suhl/Zella-Mehlis:
Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 85 12 22, Fax (0 36 81) 85 12 11
E-Mail: lokalsport.suhl@freies-wort.de

Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98

Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Tel. (0 36 81) 79 24 23, Fax (0 36 81) 72 83 84



Die Flächen am Lerchenberg, auf denen die ersten Pflanzungen für das Projekt „Essbare Stadt“ vorgenommen werden sollen, wurden am Mittwoch bei einem Rundgang der Stadtkümmerer von Vertretern der Stadtverwaltung und interessierten Bürgern begutachtet.
Foto: Michael Bauroth

Gärtnern in Gemeinschaft für die essbare Stadt

Das Projekt „Essbare Stadt Zella-Mehlis“ geht in die nächste Runde. Am Mittwoch trafen sich die Stadtkümmerer, um den ersten Aktionsschritt zu konkretisieren – den essbaren Lerchenberg.

Von Julia Pöhlmann

Zella-Mehlis – Über 30 Bürger zwischen neun und über siebzig Jahren haben sich am Mittwochnachmittag eingefunden und kommen zum Teil erstmalig mit der Aktion „Essbare Stadt“ in Kontakt. Bei einem anderthalbstündigen Rundgang auf dem Lerchenberg werden Flächen begutachtet, auf denen Obst oder Gemüse angebaut werden kann, Pläne gemacht, Bekanntschaften geschlossen. Anne Schubert, Verantwortliche für Kommunikation und Bürgerbe-

teiligung in der Stadtverwaltung, führt durch das repräsentative Gelände, beantwortet Fragen, macht sich Notizen. Der Redebedarf ist groß.

Diskussion um Auswahl

Bedenken gibt es bei Flächen, die an den Spielplatz und Basketballplatz angrenzen, da die Kinder kleine Gewächse überrennen könnten. Hier einigt sich die Gruppe darauf, Sträuchern den Vorrang zu geben. Mit Sarina Riethmüller und Ralf Sieber sind zwei Fachleute vertreten, und auch andere Teilnehmer des Rundgangs bringen gärtnerisches Know-how ein, die Diskussion dreht sich um Bodenbeschaffenheit und Pflanzenauswahl.

Einfach soll alles sein, in der Pflege und überschaubar beim Anlegen. Getöpferte Schilder werden die Pflanzen ausweisen, vielleicht wird es noch andere Hinweistafeln geben. Einige Anwohner haben sogar Pläne gestaltet und geben Ideensammlun-

gen für einen neuen Lerchenberg ab, eine ist mit „Mein Traum“ betitelt. Auf den alten Gartenflächen sollen einmal verschiedene Obstbäume wachsen, an der Streuobstwiese Hochbeete stehen, in denen mit Stroh gegärntert wird.

„Wir wollen klein anfangen“ erinnert Anne Schubert an das Kamingespräch mit Vertretern der Partnerstadt Andernach, nach deren Vorbild das essbare Projekt auch in Zella-Mehlis realisiert werden soll. Am Ende fällt die Entscheidung für drei Flächen, auf denen zuerst gepflanzt werden soll. Obstbäume, Beersträucher und Heukartoffeln sind die Startkandidaten.

Die „essbare Stadt“ ist offen für jeden, der mitgärtnern, sich einbringen oder später nur ernten möchte. Als gemeinsamer Startpunkt ist ein erster Aktionstag am Samstag, 10. Mai, angesetzt. Alle Gärtner, Gestalter und Freunde der grünen Ideen sind eingeladen, mit Hand anzulegen. Um zehn Uhr beginnt das Pflanz-

treffen, Treffpunkt ist das Denkmal. Material zum Mulchen wird von der Stadt oder Bauhof bereitgestellt, auch die Pflanzen stehen zur Verfügung. Benötigt werden an diesem Tag vor allem Schubkarre, Heugabel, Schaufeln, Pickel, Spaten und Pflanzenhacke. Wer mehrere Gartengeräte besitzt, sollte sie für andere Teilnehmer mitbringen. Zur Versorgung ist ein Picknick vorgesehen. Jeder steuert etwas bei, verzehrt wird in der Gemeinschaft.

Gärtnern unter Anleitung

Auch einen zweiten Aktionstag in diesem Jahr können sich Stadtkümmerer und Essenskümmerer schon mal im Kalender vormerken: Am Samstag, 20. September, wird einen Tag lang nach den Prinzipien der Permakultur gegärntert. Die Theorie und Arbeitsanleitung von Fachleuten gibt es vor Ort, und vielleicht können dann schon die ersten „Stadtkartoffeln“ gemeinsam verzehrt werden.

Waldarbeiter zeigen Können an Motorsäge

Zella-Mehlis – Eine Hausmesse mit Rahmenprogramm bietet die Thüringer Handels-GmbH Forst- & Gartentechnik in der Suhlener Straße 1 am morgigen Samstag zwischen 8 und 15 Uhr. Weil in diesem Jahr der 65. Geburtstag der Firma gegenüber dem Zellaer Bahnhof gefeiert wird, haben die Geschäftsführer Jörg Graumann und Ralph Schneider ein größeres Rahmenprogramm zusammengestellt.

Neben der Vorstellung von Neuheiten und der Vorführung von Sägen, Rasenmähern oder Holzspaltrern können sich die Gäste auf den Auftritt der Zella-Mehliker Löffelschnitzer freuen, eine Laientanzgruppe, die gegen 10 Uhr und gegen 11.30 Uhr auftritt. Etwa ab 9.30 Uhr zeigen Waldarbeiter, wie sie mit der Motorsäge umgehen können. Die Vorführungen seien nicht mit denen manchmal im Sportfernsehen gezeigten Wettbewerben zu vergleichen, betont Schneider. Die Waldarbeiter in Zella-Mehlis präsentieren das, was sie im Berufsalltag mit den Sägen tatsächlich leisten. *ski*

Skaterplatz steht im Mittelpunkt

Zella-Mehlis – Die Anwohner und alle, die Interesse am Skaterplatz an der Beckerwiese haben, sind heute in den Freizeittreff eingeladen. Mitarbeiterin Katrin Weisheit teilte mit, dass ab 19 Uhr ein zwangloses Treffen in der Hugo-Jacobi-Straße 10 die Nutzer und die Anwohner zusammenbringen soll, um sich persönlich kennenzulernen und eventuelle Meinungsverschiedenheiten aus dem Weg zu räumen. Katrin Weisheit ist als Mitarbeiterin für aufsuchende Jugendarbeit oft auch dort vor Ort, wo sich Jugendliche treffen und kennt die Probleme, die zwischen Jung und Alt entstehen können. „Es ist mir wichtig, ein friedvolles und angenehmes Miteinander zu schaffen“, betont sie in ihrer Einladung. Und bittet um eine telefonische Anmeldung unter ☎ (0 36 82) 46 43 79, um auch eine entsprechende Versorgung anbieten zu können.

In der kommenden Woche soll die Asphaltdecke auf dem neu gestalteten Skaterplatz aufgetragen werden. Die Bepflanzung der Fläche, vor allem des Lärmschutzwalles, läuft parallel, auch die Neupflanzung der durch Brandstiftung verwüsteten Teile. Wenn dann noch die entsprechenden Geräte aufgestellt sind, steht einer Eröffnung des neuen Skaterplatzes nichts mehr im Wege. *ski*

Zuckersüße Einblicke in Berufe am Bildungszentrum

Einen Tag der offenen Tür veranstaltete das Bildungszentrum Südthüringen e. V. am Donnerstag, um seine Ausbildungsangebote und die modernen Bedingungen in der Einrichtung vorzustellen.

Von Beate Kiesewalter-Henkel

Zella-Mehlis – Bei den angehenden Verkäufern im Bildungszentrum Südthüringen (BCS) war die Vorstellung des Berufsbildes gestern das reinste Zuckerschlecken. Denn die Sechsklässler aus dem Förderzentrum Suhl, die einen Rundgang durch die Einrichtung machten, wurden für ihre Aufmerksamkeit mit Gummibärchen und Co. belohnt. Eigens für den Tag der offenen Tür hatten die Berufsschüler dieses Fachbereiches ein Projekt erarbeitet und servierten Besuchern eine Auswahl verschiedener Süßigkeiten eines Herstellers. „Es gibt über 160 Haribo-Sorten. Wir haben uns sowohl mit der Geschichte des Unternehmens als auch mit der Herstellung beschäftigt“, erläuterte Auszubildender Martin Eckold die umfangreiche Präsentation und lud zum Verkosten ein.

In anderen Unterrichtsräumen hatten die künftigen Schulabgänger – unter anderem von Regel- oder För-

derschulen – die Möglichkeit, sich von den Ausbildungsbedingungen ein Bild zu machen und natürlich sowohl mit Lehrern als auch Schülern ins Gespräch zu kommen. Das Pädagogenteam hatte dafür eine Rätselrunde mit 16 Fragen vorbereitet, die nur bei einem Rundgang durch das Haus komplett beantwortet werden konnten.

Elf Umschulungskurse

In insgesamt 25 Berufen von der Hauswirtschaft über Metallberufe und Technische Produktdesigner bis hin zu Mediengestaltung bietet das BCS im Gewerbegebiet derzeit mehrjährige Ausbildungen an. Doch nicht

nur ganz junge Leute, die im Sommer oder Herbst eine Ausbildung beginnen wollen, werden in der Einrichtung aufs Leben vorbereitet. Zusätzlich erhalten auch Umschüler, die aus unterschiedlichen Gründen ihren eigentlichen Beruf nicht mehr ausüben können, das Rüstzeug für einen neuen Job und damit eine Chance für die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt. In elf Berufen werden Umschulungen durchgeführt, zum Beispiel zum Produktionstechnologen, zum Verfahrensmechaniker Kunststoff und Kautschuk, zum Maschinen- und Anlagenführer oder zum Technischen Produktdesigner. „Erstmals ist es gelungen, die Um-

schüler einer Klasse zu fast 100 Prozent an Unternehmen zu vermitteln“, sagt Bildungsberater Detlef Heß. Ein deutliches Zeichen dafür, dass die Lehrgänge ganz am Bedarf der Südthüringer Wirtschaft ausgerichtet sind. Die Kursdauer beträgt zwischen 16 und 27 Monate.

Projekte für Förderschulen

An den Wünschen der Unternehmen orientieren sich auch die 40 Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter von Betrieben der Region. Gut angenommen werden laut Silke Gramann, Integrationspädagogin im BCS, außerdem die Projekte zur Berufsorientierung von Förderschulen.

Die Schüler erhalten wöchentlich einmal Einblicke in die Ausbildungsinhalte und können auch praktisch ausprobieren, ob Hauswirtschaft, Verkäufer oder ein Metallberuf das Richtige ist. „Seit über einem Jahr bieten wir außerdem soziale Projekte für verschiedene Zielgruppen an“, verweist Detlef Heß auf Maßnahmen für Langzeitarbeitslose oder auch Menschen in sozialen Notlagen.

Gegenwärtig befinden sich rund 100 junge Leute in einer Ausbildung im BCS, 30 Frauen und Männer sind in Umschulungs- oder Fortbildungslehrgänge eingebunden und 40 Jugendliche in Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BVB).



Schüler des Förderzentrums aus Meiningen machten eine Führung mit Jörg Zobierei (Ausbilder, rechts) im Haus 2 im Bereich Metall- und Kunststoffverarbeitung.



Im Nähkabinett ließen sich Rebecca Heintz, Claudia Vogel, Justine Sigle, Janet Emely Kührth (von links) über die Schultern schauen. Fotos (2): Michael Bauroth